

## Was unterscheidet KindheitspädagogInnen von ErzieherInnen?

### Staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher

bilden und betreuen Kinder in Kitas. Sie arbeiten mit Eltern, Schulen und Beratungsstellen zusammen, begleiten und fördern die Kinder und sorgen für eine gute Atmosphäre sowie interessante Spiel- und Lerngelegenheiten. Erzieherinnen und Erzieher können auch in Kinderheimen und in der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sein. Erfahrene Erzieher sind nach einer zusätzlichen Weiterbildung qualifiziert, um Kita-Leitungsstellen zu übernehmen.

### Staatlich anerkannte Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen

analysieren und bearbeiten neue Anforderungen und Probleme des pädagogischen Alltags in Kindertageseinrichtungen auf wissenschaftlicher Grundlage. Sie planen die Bildung und Erziehung der Kinder systematisch, begleiten die methodische Durchführung pädagogischer Aktivitäten und evaluieren ihre Wirkung. Sie bringen neue Themen aus der Wissenschaft in die Teams und unterstützen dadurch die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit. Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen sind in Kitas oft in Leitungs- oder Funktionsstellen tätig. Sie dürfen den Aufgabenbereich der Erzieher übernehmen, außerdem stehen ihnen zusätzliche Arbeitsfelder offen, z.B. beim Jugendamt, den Frühen Hilfen und in Beratungsstellen. Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen arbeiten auch in Familienbildungsstätten, in Ganztagschulen, als Lehrkräfte an Berufsfachschulen für Kinderpflege und Fachakademien für Sozialpädagogik, als Fachberaterinnen und Fachberater für Kitas. Nach dem Masterabschluss und der Promotion können sie einen wissenschaftlichen Berufsweg einschlagen und auch Professorin oder Professor werden.